



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2024/25	Ausgabe 18	10.7.2025	29. Jahrgang
Telefon: 08341/96655-0	Fax: 08341/96655-199		
Internet: http://www.jakob-brucker-gymnasium.de			
E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de			

Netzwerkausfall am JBG

Ch. Walter – Vergangenen Freitag wurde unsere gesamte Serverzentrale von oben mit Wasser beregnet, was zum Totalausfall unserer komplexen IT-Infrastruktur geführt hat. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere IT-Anlage wiederhergestellt und beim Beseitigen der Schäden geholfen haben: die Schul-IT der Stadt Kaufbeuren, die Schraderschule, unsere Hausmeister und Systembetreuer. Nicht zuletzt danke ich allen, die in den vergangenen Tagen mit kreativen Zwischenlösungen die Zeit überbrückt haben, die mit Geduld und flexibler Gestaltung des Unterrichts und aller Dienstgeschäfte oder Projekte den Schulbetrieb am Laufen gehalten haben.

14. Juli „Tag der Tracht“ am JBG

Jahrgangsstufenbetreuer – Am 14. Juli ist in ganz Bayern der „Tag der Tracht“. Wir wollen uns als Schule daran beteiligen und diesen Tag als Anlass nehmen, um unsere Wurzeln, unser Brauchtum und unsere Kultur in den Mittelpunkt zu stellen – und um einfach an diesen besonderen, traditionellen Gewändern Freude zu haben. Tracht ist schließlich keine Verkleidung, sondern Ausdruck kultureller Identität, Bodenständigkeit, unserer Liebe zur Heimat und unserer Lebensfreude. Deshalb wollen wir an diesem Tag zeigen, wer wir sind und wo wir herkommen. Wenn also die Kinder Trachten haben, dürfen und sollen sie diese gerne anziehen. Wenn sie keine besitzen, finden Sie vielleicht ein Foto von den Großeltern oder anderen Verwandten in Tracht, das den Anlass bietet, über vergangene Generationen und Lebensgewohnheiten im Allgäu, Bayern oder anderen Teilen unseres Landes und der Welt zu sprechen. Liegt die Herkunft der Tracht eventuell auch in einem anderen Land? Dann wäre es umso schöner, etwas über das Land, dessen Tracht und vielleicht auch über das Brauchtum zu erfahren. Zudem ist es geplant, ein gemeinsames Foto von allen, die am 14.7. in Tracht zur Schule kommen, zu machen. Es wäre schön, wenn uns möglichst viele Kinder an diesem Aktionstag ihre Trachten zeigen, von dem Brauchtum und Traditionen erzählen und einfach viel Spaß und Freude haben. So freuen wir uns schon auf ein buntes Bild unserer eigenen Schule in Tracht!

Befreiungen fürs Tänzelfest

M. Liebau – Am **Tänzelfest-Montag, 21.7.2025**, endet der Unterricht um 11:05 Uhr. Alle Schüler, die am Umzug teilnehmen, sollten rechtzeitig zu ihrem Treffpunkt kommen. Wer eine darüberhinausgehende Befreiung benötigt, möge dies bitte möglichst rasch schriftlich beantragen.

Religions-/Ethikunterricht im Schuljahr 2025/2026

M. Liebau – Sollte ein Wechsel von Ethik zum katholischen oder evangelischen Religionsunterricht oder umgekehrt im nächsten Schuljahr gewünscht werden, so ist dies rechtzeitig im Vorfeld bei der Schulleitung zu beantragen. Schüler, die einen Wechsel von Jahrgangsstufe 11 nach 12 anstreben, müssen eine Prüfung über den gesamten in der 11. Jahrgangsstufe behandelten Stoff des neu gewählten Fachs ablegen. Der schriftliche Antrag der Erziehungsberechtigten bzw. der volljährigen Schüler ist (formlos, d.h. in eigenen Worten) **bis spätestens 31.7.2025** einzureichen.

Summende Gäste am JBG – Hummelausstellung

Benedikt Blösch (11b) – Ab dem 9.7. wird es an unserer Schule besonders spannend. Eine interessante, vom P-Seminar „Insektenschutz im Garten“ organisierte Hummelausstellung, bei der ihr die faszinierende Welt dieser kleinen, aber wichtigen Insekten entdecken könnt, erwartet euch. Wusstet ihr zum Beispiel schon, dass Hummeln nicht nur besonders fleißige Bestäuber sind, sondern auch echte Überlebenskünstler? In der Ausstellung lernt ihr mehr über ihren Lebensraum, ihre Rolle im Ökosystem und warum ihr Schutz so wichtig ist. Die Ausstellung richtet sich an alle Klassenstufen und findet im Haus A statt. Also kommt vorbei, staunt und summt mit!

Schülersprecher- und Verbindungslehrerwahl

Susi Taranenko (9d) – Am 4.6. fanden an unserer Schule die Wahlen der neuen Schülersprecher und Verbindungslehrkräfte für das kommende Schuljahr statt. Dieser wichtigen Aufgabe kamen die aktuellen Klassensprecher engagiert und gewissenhaft nach und wählten Markus Fischer (11c), der auch schon in diesem Schuljahr aktiver Schülersprecher ist, Frida Dopfer (10b) sowie Fabian Kasper (10b) als neue Vertretung für die Schülerschaft. Bei den Verbindungslehrkräften gibt es keine Veränderungen – wie im Vorjahr stehen Frau Kinateter und Frau Schödel den Schülersprechern und der gesamten Schülerschaft als Ansprechpartnerinnen zur Seite. Wir gratulieren



den gewählten Schülersprechern und Verbindungslehrkräften herzlich und danken allen Klassensprechern für die Teilnahme an der Wahl. Wir freuen uns auf eine engagierte Zusammenarbeit im weiteren Verlauf des Schuljahres und wünschen Markus, Frida, sowie Fabian viel

Spaß und Freude bei den anstehenden Aktionen im kommenden Schuljahr!

Schüler für Schüler – Nachhilfeunterricht 2025/2026

Red. – Hast Du, **ab Jahrgangsstufe 9**, Lust, anderen Schülern am JBG im neuen Schuljahr Nachhilfeunterricht zu geben? Dann melde Dich im Sekretariat. Dort kannst Du Deine Kontaktdaten und die angebotenen Fächer für die jeweilige Jahrgangsstufe hinterlegen. Voraussetzungen dafür: sehr gutes Wissen im angebotenen Fach und gute Erklärfähigkeit.

Die Besondere Prüfung 2025

J. Wahler (Beratungslehrer) – Bei Nichtbestehen der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums kann durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Besonderen Prüfung (BP) am Ende der Sommerferien der Mittlere Schulabschluss erworben werden. Hierbei gelten die folgenden Regelungen zur Zulassung: Schüler der Jahrgangsstufe 10, denen wegen der Note 6 in einem oder Note 5 in zwei Vorrückungsfächern die Vorrückungserlaubnis nicht erteilt worden ist und die in den übrigen Vorrückungsfächern keine schlechtere Note als 4 erhalten haben, können durch die BP den mittleren Schulabschluss erwerben. Die BP erstreckt sich einheitlich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und die jeweilige erste Fremdsprache (bzw. die zweite Fremdsprache auf schriftlichen Antrag) und wird in schriftlicher Form abgenommen. Sie ist bestanden, wenn alle Prüfungsarbeiten mit mindestens der Note 4 bewertet wurden oder nur einmal die Note 5 und in einem anderen Fach (zum Ausgleich)

dafür mindestens die Note 3 vorliegt. Wird die BP nicht bestanden, kann sie einmal wiederholt werden und zwar nur nach einer Wiederholung der 10. Klasse. Mit der bestandenen BP wird der mittlere Schulabschluss, nicht jedoch die Oberstufenreife verliehen, d.h. das Bestehen berechtigt nicht zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums.

Für die Aufnahme an die FOS muss in den drei Prüfungsfächern ein Notendurchschnitt von 3,33 oder besser erzielt werden. Die Erziehungsberechtigten bzw. die volljährigen Schüler übermitteln den Zulassungsantrag dem JBG möglichst noch vor Ferienbeginn, jedoch **spätestens** eine Woche nach Aushängung des Jahreszeugnisses. Für die BP ist folgender Zeitplan festgelegt:

Deutsch: Mittwoch, 10.9.2025, 9-12 Uhr

Mathematik: Donnerstag, 11.9.2025, 9–11 Uhr

1. bzw. 2. Fremdsprache: Freitag, 12.9.2025, 9-11 Uhr

Die Prüfung findet heuer am **Jakob-Brucker-Gymnasium** statt. Da das Anforderungsniveau dieser zentralen Prüfung hoch ist, ist eine fundierte Vorbereitung unabdingbar. Unterstützung bieten die jeweiligen Fachlehrer. Die Teilnehmer finden zudem Hilfestellungen und Informationen innerhalb der BayernCloud Schule auf „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“. Sie melden sich dazu für den Kurs „Besondere Prüfung“ auf der Lernplattform der „MB-Dienststelle für die Gymnasien in der Oberpfalz“ unter der Adresse

<https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=19399>

durch folgenden **Einschreibeschlüssel** an: **Prüfung2025!** Für weitergehende Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Oberstufe: Fahrkarten – Fahrtkosten

S. *Wahmhoff (Sekr.)* – Schüler, die im Schuljahr 2024/25 mit Fahrtkosten in Vorleistung gegangen sind, können am Ende des Schuljahres die **Erstattung** beantragen. So geht's: Formular beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der Stadt Kaufbeuren herunterladen, ausfüllen und im Sekretariat zur Bestätigung abgeben. Erstattungsantrag anschließend zusammen mit Belegen und ggf. Nachweis über Bezug von Kindergeld für drei oder mehr Kinder oder ALG II einreichen. **Vorlagefrist bei der Stadt bzw. beim Landratsamt ist der 31.10.2025.**

Schüler, die im nächsten Schuljahr die **Jahrgangsstufe 11, 12 oder 13** besuchen, müssen sich selbstständig vor Schulbeginn um eine Fahrkarte kümmern. Auf der JBG-Homepage unter **Online-Sekretariat** → „**Hinweise für Fahrschüler**“ findet man ausführliche Hinweise rund ums Thema Fahrkarten, die private Kfz-Nutzung, zur Schulwegkostenfreiheit oder Infos zum Erstattungsanspruch.

Sommerferienpass

Red. – Der Sommerferienpass enthält ca. 150 verschiedene Angebote im Ober- und Ostallgäu, Kaufbeuren, Kempten und Kleinwalsertal für Kinder und Jugendliche, wie Eintritte in Frei- und Hallenbad, Besuch von verschiedenen Museen, Ausstellungen und kreative Angebote, Fahrten mit den Bergbahnen im Allgäu, sportliche Angebote, wie Minigolf, Hochseilgärten, Schnupperklettern und vielen mehr. Diese Angebote sind alle kostenlos. Es sind sogar Abschnitte enthalten, die außerhalb unserer Region sind. Der Sommerferienpass Allgäu ist ab sofort bei den



Verkaufsstellen in Kaufbeuren und Neugablonz erhältlich:

- Tourismus Kaufbeuren
- Bürgerservice Informationsstelle - Rathaus Neubau
- Service-Zentrum Kaufbeuren
- Generationenhaus Kaufbeuren
- Stadtbücherei Neugablonz
- Bürgerbüro Neugablonz

Im Landkreis Ostallgäu kann der Ferienpass in den Gemeindeverwaltungen bzw. Tourismusbüros erworben werden.

Jugendbuchautor Dirk Reinhardt liest am JBG

T. *Wilm* – Mit einer beeindruckenden Lesung aus seinem Jugendroman „Über die Berge und über das Meer“ ist es dem

Münsteraner Autor Dirk Reinhardt gelungen, die versammelte Jahrgangsstufe 8 des Jakob-Brucker-Gymnasiums zu fesseln.

„Niemand verlässt seine Heimat aus Jux und Tollerei“, stellt Integrationslotsin Cornelia Paulus vom Kaufbeurer AK Asyl einleitend fest, womit Flucht als Veranstaltungsthema benannt – und ein stets wiederkehrendes Missverständnis zu den Ursachen derselben entkräftet ist. Die Moderatorin selbst zeichnet wesentlich dafür verantwortlich, dass das JBG an diesem 30. Mai zur Bühne für eine Lesung, ja mehr noch zum Erfahrungs-ort wird. Wie sehr sie mit ihren einleitenden Worten den Nagel auf den Kopf trifft, beweist die Handlung des im weiteren Verlauf dargebotenen Romans: Auch Soraya und Tarek, die aus Afghanistan stammenden Hauptfiguren in Dirk Reinhardts Erzählung, fliehen nicht, um woanders Luxus und Überfluss zu finden. Einzig der Wunsch, am Leben zu bleiben, treibt sie an. Begleitet werden sie an diesem Vormittag von über 120 Schülern des JBG, die sich dank des anschaulichen Vortrags in ihre Situation hineinversetzen können. Immer wieder erfährt das Publikum Wesentliches über die Herkunft von Tarek und Soraya, es begegnet den Bedrohungen, etwa durch die Taliban, als wäre es selbst Teil der Geschichte. Alle Anwesenden fiebern mit, man spürt, wie sehr der Autor seine Zuhörerschaft begeistern kann. Dass Dirk Reinhardt hier ein zentrales Thema seines Gesamtwerks entfaltet, erweist sich überdies als Trumpf. Schon mit „Train Kids“ hat er sich auf die Spuren fliehender, in vielfacher Hinsicht bedrängter Jugendliche begeben und so manche Schulklasse der Republik fürs Lesen und die Literatur begeistert. Dies gelingt ihm auch mit seinem neuen Roman spielend, was nicht zuletzt am sympathisch-authentischen Auftritt des Autors liegt. Auf die Schülerfrage, wie er seine literarischen Stoffe gewinne, berichtet er nicht nur von intensiven Studien und Recherchen, sondern eben auch von persönlichen Begegnungen mit jenen, die geflohen sind und Bedrohungen aller Art überlebt haben. Auf diese Weise trägt Reinhardt dazu bei, einen in der Öffentlichkeit bis zur Verzerrung abstrahierten Diskurs an greifbare Schicksale rückzubinden und gleichsam den Aspekt der Menschlichkeit in den Fokus zu rücken. So geschieht die bitter nötige Objektivierung eines ideologisch überladenen Themenfelds ausgerechnet auf dem Wege literarischer Fiktion, was ein zentrales Verdienst Reinhardts ist. Wie sehr er sein Publikum erreicht, bezeugen schließlich die Bitten der Anwesenden, man solle den Roman künftig noch häufiger als Schullektüre behandeln.



Bundesjugendspiele

Fachschaft Sport – In diesem Schuljahr dürfen sich wieder alle Schüler der 5., 6., 7. und 8. Jahrgangsstufe auf die Bundesjugendspiele freuen. Sie finden am **Dienstag, den 15.7.** von der 1. bis zur 6. Stunde im Kaufbeurer Parkstadion statt. Neben den klassischen Disziplinen, Schlagwurf, Weitsprung und Sprint, - können sich einige motivierte Sportler auch auf der Mittelstrecke über 400 Meter, für die Jahrgangsstufe 8 sogar über 600 Meter messen. Darüber hinaus gibt es einen Staffellauf über 6 x 50 Meter bei dem jede Klasse eine weibliche und eine männliche Staffel stellt, die sich mit den Läufern der Parallelklassen misst. Die Jahrgangsstufen 5 und 6 treffen sich um 7:50 Uhr in der Aula im Haus A, die Jahrgangsstufen 7 und 8 finden sich direkt im Parkstadion ein. Wir freuen uns auf einen schönen Tag und bedanken uns schon jetzt bei unseren Helfern aus der 11. Jahrgangsstufe und unseren Kollegen, die uns an diesem Tag zur Seite stehen.

Politik in zwei Sätzen

Wahlkurs PuZ – **Angekündigt** wurden Grenzkontrollen Polens an der Grenze zu Deutschland durch den polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk, um illegale Migration und grenzüberschreitende Kriminalität einzudämmen und somit die Sicherheit Polens zu erhöhen. Er wisse, dass die Grenzkontrollen insbesondere für Pendler beider Seiten Einschränkungen bedeuteten, er sehe jedoch aufgrund der deutschen Grenzkontrollen zu Polen keine andere Möglichkeit.

Angepasst werden sollen nach einem Beschluss der NATO die jährlichen Verteidigungsausgaben der einzelnen Mitglieder, die aktuell bei 2,5% des jährlichen Bruttoinlandsprodukts (BIP) liegen sollten. Aufgrund der angespannten Weltlage und der anhaltenden Bedrohungen durch Russland sollen diese Ausgaben auf 5% des jährlichen BIPs angehoben werden. **Angepannt** war die Lage in Ungarns Hauptstadt Budapest, nachdem die jährliche Pride-Parade wegen angeblicher Sicherheitsbedenken durch die Polizei abgesagt wurde. Der Bürgermeister Budapests widersetzte sich dem Verbot jedoch und erlaubte die Veranstaltung auf städtischer Ebene, sodass sich 200.000 Menschen einfanden und für Freiheit und die Rechte der LGBTQ+ Gemeinde einstanden – ein Affront gegen den ungarischen Ministerpräsidenten Orbán, der die Parade als „Schande“ und als „von Brüssel gesteuert“ bezeichnete. **Angreifbar** sehen rechte Kritiker EU-Kommissionspräsidenten Ursula von der Leyen und initiieren deshalb ein Misstrauensvotum gegen sie, insbesondere aufgrund ihrer Politik während der Corona-Pandemie, die sie als intransparent beschreiben. Ein Erfolg des Misstrauensvotums wird als gering eingeschätzt, da dieser einer Zweidrittelmehrheit des EU-Parlaments bedarf, jedoch ist es eine Belastungsprobe für die ohnehin oft uneinige Europäische Union. **Angeklagt** war der einst berühmte US-Rapper und Unternehmer Sean „Diddy“ Combs wegen mehrerer schwerer Vorwürfe, die international für großes Aufsehen sorgten. In zwei von fünf Anklagepunkten wurde Combs von einer Jury für schuldig befunden, in den schwersten Fällen jedoch freigesprochen. Dennoch drohen ihm im schlimmsten Falle 20 Jahre Haft.

Konzertreise - großes Lob aus Tschechien...

Red. – Ein großes Lob für die Konzertreise hat uns noch während des Aufenthalts aus Tschechien erreicht. Kateřina Hujerová (Mitarbeiterin des Oberbürgermeisters Miloš Vele) schwärmt über den musikalischen länderübergreifenden Austausch mit dem JBG.

Liebe Freunde,
im Namen der Stadt Jablonec Nisou und ihrer Vertreter möchte ich Ihnen herzlich für die großartige Arbeit und den enormen Aufwand danken, den Sie in die Organisation dieses riesigen Projekts gesteckt haben. Es war bestimmt nicht einfach, denn gemessen an der Teilnehmerzahl war es sicherlich eines der anspruchsvollsten Schulprojekte, die Jablonec je erlebt hat. Beide Konzerte waren äußerst erfolgreich – vor allem was die Atmosphäre angeht. Es war wunderbar zu sehen, mit welcher Begeisterung die jungen Musiker spielten und welche positive Resonanz ihr Auftritt erhielt. Besonders das Konzert im Theater, bei dem die Kaufbeurer Schüler für die Gablonzer Jugendlichen spielten, war ein sehr eindrucksvolles Erlebnis und ein Beweis dafür, dass Musik eine universelle Sprache ist und verbinden kann.

Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen, aber ich möchte die Euphoriewelle aus dem Konzert im Theater mitnehmen (ich bin immer noch voller Euphorie...) und allen eine schöne Zeit bis zum Schluss wünschen. Den Gästen, die ich wahrscheinlich nicht mehr sehen werde, wünsche ich eine gute Heimreise. Nochmals vielen Dank für all die Zeit, Energie, Geduld und Professionalität, mit der Sie das Projekt organisiert haben. Für uns ist dies ein weiterer Beweis dafür, dass es sinnvoll ist, solche Projekte zu unterstützen. Vielen Dank und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

Kateřina

PS: Bitte richten Sie meinen Dank an alle aus, die in irgendeiner Weise an der Organisation beteiligt waren – ich habe ja nicht alle Kontakte...

Konzertreise nach Jablonec nad Nisou

V. Friedl – Ein Jahr abiturprüfungsfrei? – Diese Gelegenheit ergriffen sogleich die Musiklehrer und planten zusammen mit dem Schulverein eine Konzertreise in Kaufbeurens Partnerstadt Jablonec nad Nisou. Aus unzähligen Fahrten im Rahmen von Schüler- und Lehreraustausch haben sich über Jahrzehnte am JBG sowie am Gymnázium Dr. Antona Randy enge freundschaftliche Kontakte entwickelt. So wurden die Deutschen mit

einer grandiosen Gartenparty inklusive Würstchengrillen am offenen Feuer und tschechischer Lehrerband auf der Freilichtbühne an der dortigen Schule empfangen. Tschechische Schüler führten am Folgetag deutsche Schülergruppen durch die Gablonzer Altstadt, vorbei an beeindruckenden Bauwerken aus Jugendstil und Funktionalismus. Höhepunkt war sicher die Fahrt mit dem Paternoster, die manch mutigen Schüler auch zu wiederholten Runden verführte, bevor er einen überwältigenden Panoramablick vom Turm des Rathauses auf die Stadt und das



Umland genoss. Mit großer Begeisterung eroberten die Musiker am Nachmittag die Freilichtbühne am Eurocentrum der Stadt, um Eingeladenen, Besuchern und zufälligen Passanten ein erstes Konzert zu geben. Auch hier war, wie tags zuvor bei der Gartenparty, eine Art Festivalatmosphäre zu spüren, wozu auch das durchweg gute Wetter beitrug. Etwas formeller ging es am nächsten Vormittag im Gablonzer Stadttheater zu, das nach den Plänen der Wiener Architekten Fellner und Helmer im Jugendstil erbaut wurde. Parkett und Ränge füllten zahlreiche Schulklassen, die zum Teil aus dem Partnergymnasium, zum Teil aus anderen Schulen stammten.

Nachdem das Programmkonzert etwas verhalten begonnen hatte, nahm es doch in seinem Laufe immer mehr die Zuhörer ein und gipfelte im gemeinsamen Wippen bei „Pomp and Circumstance“. Wie sehr die Kaufbeurer Musiker die Gablonzer



beeindruckt haben, wurde immer wieder in den verschiedenen Reden der Honoratioren der Stadt deutlich, z.B. durch den tschechischen Schulleiter Tomáš Hofrichter oder die Assistentin des Gablonzer Bürgermeisters, Kateřina Hujerová, die dessen Beauftragte für die Partnerstädte ist. Mit bangem Blick auf Himmel und Wetterapp, aber immer wieder beschwichtigt



durch die tschechischen Kollegen, fieberten Herr Gleichner und seine Blasmusikabteilung dem Abschlusskonzert im Biergarten an der Talsperrung entgegen. Und tatsächlich: Der Wettergott hatte ein Einsehen und ließ das Gewitter vorbeiziehen. Großer Dank geht an Angela Müller und Gabi Elstner vom Schulverein für die makellose Vorbereitung dieser Reise, an Herrn Walter für die Ermöglichung und Begleitung, an Herrn Gleichner, Herrn Pfister, Herrn Herrmann, Herrn Fehsenfeld

und Herrn Havelka für die musikalische Vorbereitung und Leitung der Ensembles, an Kaufbeurens 2. Bürgermeister Oliver Schill sowie Herrn und Frau Müller vom Partnerschaftsverein der Stadt Kaufbeuren für die offizielle Repräsentanz, an die begleitenden sowie an die sie vertretenden Lehrkräfte dieser vier Tage, die noch lange im Gedächtnis bleiben werden - und natürlich an euch Schülerinnen und Schüler, die ihr diese Tage durch euer musikalisches Engagement und eure gute Laune unvergesslich gemacht habt!

Und hier noch ein paar weitere Eindrücke:

Drei Tage. Drei Bühnen. Ramani Husic (Q12), Anna Dobler (11a) - Für die Band hieß das: aufbauen und abbauen, auf und ab, immer wieder. Das heiße Wetter half dabei nicht immer, doch als die Lichter angingen und der erste Ton erklang, spürten wir ein elektrisierendes Gefühl. Bei dieser Schulfahrt hatten wir aber nicht nur Gelegenheit, vor einem großen Publikum aufzutreten, sondern auch, eine andere Kultur kennenzulernen. Musik ist auch etwas, das untereinander verbindet. Und so kam ein wundervoller Austausch zwischen den tschechischen Schülern und uns Gästen zustande.

Ein paar Eindrücke von den Mitgliedern des Unterstufenchors: „Wir hatten das coolste Hotel. Die Betten waren sehr weich und man konnte sehr gut auf ihnen hüpfen.“ „Die Gastfreundschaft der Tschechen war sehr toll.“ „Viele der Tschechen konnten zwar kein Englisch, aber dafür Deutsch.“ Der erste Auftritt in der Schule war sehr toll, da alle mitgefeiert haben.“ „Ich fand das Konzert im Freien sehr schön.“ „Die Atmosphäre im Stadttheater war sehr schön und alle Leute waren super nett.“ „Wir hatten sehr viel Freizeit und auch unsere eigenen Freiheiten.“ „Das Museum (iQLANDIA, Anm. d. Red.) war sehr interessant, obwohl wir am Anfang nicht mitwollten.“ „Das Museum war kreativ gestaltet, da man dort viele coole Experimente durchführen konnte und nicht nur Schautafeln herumstanden.“ „Die Stimmung beim böhmisch-bayerischen Abend am See war genial.“ „Es war eine sehr tolle Reise!“

„Heimat“ – und wenn ja, wie viele?

T. Wilm – Mit einem farbenfrohen Wimmelbild lädt uns die Wanderausstellung „Schwaben! Unterwegs im Bezirk“ ins Kaufbeurer Bezirksarchiv – eine Gelegenheit, die sich die Klasse 11b/d Ende Juni nicht entgehen ließ, um bei ihrem Besuch letztlich selbst die hier zentralen Fragen zu stellen: Welche Elemente müsste „unser“ Schwaben-Wimmelbild enthalten? Wie



könnte sich das Tableau außerdem in eine offene, moderne und zugleich lebenswert gestaltete Zukunft übersetzen lassen? Theoretisch im Bilde über den subsidiären Aufbau unseres Staatswesens, staunten die Schüler dennoch über Geschichte, Aufgabenfülle und Bedeutung des Bezirks Schwaben, dessen politisch-geographi-

scher Zuschnitt obendrein große kulturelle Vielfalt bedingt. Letztere wird in der Ausstellung auf sehr anschauliche, oft humorvolle und äußerst interessante Weise dargeboten. Dabei kommt auch der unmittelbare Nahraum nicht zu kurz, lässt sich doch etwa ein überdimensioniert karikiertes „Zahlenteufel“ am Kaufbeurer Bahnhof beim Erwerb der „Allgäuer Seelen“ ertappen. Wer sich von solch augenzwinkernden Selbstreflexionen nicht abschrecken lässt, darf in der Ausstellung eine multimediale Reise durch die äußerst heterogene „Heimat“ erleben. Noch bis 9. November besteht die Möglichkeit, dem Bezirksarchiv in der Schmiedgasse 23 einen Besuch abzustatten und dort die bis ins Detail liebevoll arrangierte Schau zu bewundern. Nähere Informationen bietet der Online-Auftritt zur Veranstaltung, erreichbar über den Kurzlink bycs.link/schwaben_unterwegs – oder einfach mittels QR-Code.



Lesepatenkinder zu Besuch am JBG

Eva Holzmann (11b) – Am 30.5. war es nach langer Planung so weit: Die Grundschüler einer 3. Klasse der Schrader-Grundschule kamen für den zweiten Projekttag des P-Seminars „Lesepatenschaft“ unter der Leitung von Frau Frank zu uns Lesepaten ans JBG. Zu Beginn wurden die Grundschulkinder in Begleitung ihrer Lehrkräfte in der Aula des A-Gebäudes von Schulleiter Herr Walter begrüßt und dann ihren Lesepaten zugewiesen - die meisten Tandems kannten sich noch von dem ersten Projekttag im Dezember. Sowohl die Lesepaten als auch die Kinder freuten sich sehr, einander wiederzusehen. Da wir das Leistungsniveau der Grundschulkinder bereits einschätzen konnten, hatten wir in der Vorbereitungsphase ein auf das jeweilige Leseniveau der Kinder abgestimmtes Lese- und Aufgabenheft zu einem Buch erstellt. Dieses wurde nach den jeweiligen Interessen des Patenkinds ausgesucht. Am Projekttag wurden diese Lesehefte dann zusammen bearbeitet und gemeinsam gelesen. Nach einer fröhlichen Pause, in der wir alle gemeinsam Fangen gespielt hatten, kehrten wir in die zugewiesenen Klassenzimmer zurück und hatten noch genug Zeit, die Arbeit zu beenden, um anschließend mit den anderen Seminarteilnehmenden über unsere Erfahrungen zu sprechen und diese mit jenen des letzten Projekttags zu vergleichen. Danach mussten wir uns schweren Herzens schon wieder verabschieden und beendeten damit den zweiten Projekttag des P-Seminars „Lesepatenschaft“.

Böden unter der Lupe – die 5b forscht!

M. Noack – Erstmals wagte sich die Klasse 5b im Fach Geographie in den neuen NuT-Raum im Gebäude A. Dort führten die Schüler ein spannendes Experiment zur Speicherfähigkeit von Böden durch – ein echtes Highlight zum Thema Landwirtschaft. Mit Büretten, Bechern und jeder Menge Neugier untersuchten sie, wie viel Wasser ihre selbst mit-



gebrachten Bodenproben im Vergleich zu reinem Sand und Kies speichern können. Begeistert stellten sie fest: Unser Boden ist mehr als nur Dreck – er ist ein Speicherwunder!

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – **Lösung 17. Klassiker:** Eine Eiskugel kostet 2,40 €, die Schokosoße 40 Ct.

18. Klassiker: In den ersten beiden Wochen fuhren beim Stadtradeln 7 Lehrerinnen zusammen 1960km und 9 Lehrer zusammen 1755 km. Wie viele km fuhren demnach die Lehrerinnen im Durchschnitt mehr als die männlichen Kollegen?

Termine

Montag, 7.7. bis Freitag 11.7.2025

P-Seminarfahrten: Alpencross (Lindau- Kaufbeuren), Kulturelle und berufliche Schätze der Bodenseeregion (Fahrradtour)

Donnerstag, 10.7.2025

9d Suchtprävention „Sauba bleim“ bei der AOK

Fotojury YouZZ am JBG, A031 15 – 17 Uhr

Freitag, 11.7.2025

10a, 10b ADAC-Aktion „Mobil mit Köpfchen“

10c „Udo-Projekt“ mit Fr. Dr. Laugwitz

J10 Moskitos [‘bz:] im Stadttheater

Samstag, 12.7.2025

J10 Moskitos [‘bz:] im Stadttheater

Montag, 14.7.2025

Tag der Tracht – und das JBG ist dabei!

10d Exkursion Max-Planck-Institut München

5A Technik-Rallye

Dienstag, 15.7.2025

J5-J8 Bundesjugendspiele

Mittwoch, 16.7.2025

AKV-Fahrt

5b Technik-Rallye

11c Fliegerhorst Kaufbeuren

Redaktion: Friedl, A. Grimm, Sieber-Neßler, Wilm, Wahmhoff